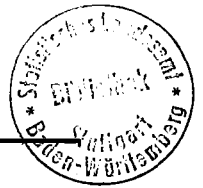


# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



## Sozialstatistik

M I 5 - v 2/59

22. Juni 1959

### Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg Mai 1959

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau ist auf der Erhebungsgrundlage der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen von Februar bis Mai 1959 um 1,6 vH auf 299,6 mit Basis 1936 = 100 bzw. auf 386,9 mit Basis 1913 = 100 gestiegen. Für alle Indexgruppen, außer Zinsen für Baugeld des Bauherrn, haben sich im Berichtsvierteljahr im Durchschnitt Verteuerungen ergeben.

Bei den Baustoffen frei Bau zogen im Berichtsvierteljahr die Preise für Sand und Kies in Auswirkung der Erhöhung der Tarifsätze im Güternahverkehr an. Auch die Preise für Mauersteine sind in der Zeit von Februar bis Mai 1959 gestiegen. Diese Einflüsse werden durch Preisabschläge bei Kantholz und Schalbrettern abgeschwächt.

In der Indexgruppe "Handwerkerarbeiten" wurden auf verschiedenen Gebieten Verteuerungen festgestellt, die bei den meisten der erfaßten Positionen im Landesdurchschnitt geringer als 1 vH waren.

Die Heraufsetzung der Tariflöhne vom 1. Mai 1959 an schlägt sich in einem Anstieg des Index für Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst um 3,8 vH nieder. Mit Lohnerhöhung bzw. mit der Anhebung der Tarife im Güternahverkehr dürfte die Verteuerung der Erdabfuhr zu begründen sein.

Die für die Baunebenleistungen gemeldeten Anteilsätze blieben im Berichtsvierteljahr, abgesehen von Zinsen für Baugeld des Bauherrn, unverändert, so daß die Preisindizes für Planung und Bauleitung sowie für baupolizeiliche Gebühren etwa den gleichen Verlauf wie der Gesamtindex nahmen. Der Preisindex der Zinsen für Baugeld des Bauherrn ging um 2,4 vH zurück.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg <sup>1)</sup>  
1936 = 100

Indexgruppe	JD 1957	JD 1958	1 9 5 8			1959		Veränderung in vH Mai 1959 gegen	
			Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Febr.59	Mai 58
I. Erdabfuhr	204,0	208,2	208,3	208,5	208,5	210,9	216,9	+ 2,8	+ 4,1
II. Baustoffe frei Bau	286,1	290,7	291,2	291,2	290,8	291,2	291,8	+ 0,2	+ 0,2
darunter:									
Mauersteine	270,0	277,2	278,6	278,6	277,1	277,1	280,4	+ 1,2	+ 0,6
Zement	181,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	183,9	-	-
Schnittholz	397,4	400,5	400,5	400,5	400,5	400,5	384,8	- 3,9	- 3,9
Baueisen	333,3	340,0	340,0	340,0	340,0	340,0	340,0	-	-
III. Handwerkerarbeiten	230,4	235,5	235,5	236,3	236,5	236,5	237,8	+ 0,5	+ 1,0
IV. Löhne einschl. Un- kosten u. Verdienst	316,1	344,5	345,1	345,2	355,2	355,2	368,6	+ 3,8	+ 6,8
darunter:									
Tariflöhne und Lohnzulagen	280,3	303,2	306,2	306,3	305,2	305,2	316,8	+ 3,8	+ 3,5
I.-IV. Bauleistungen am Gebäude	278,1	290,6	291,0	291,3	294,4	294,7	299,7	+ 1,7	+ 3,0
V. Planung und Bau- leitung	273,3	285,6	286,0	286,3	289,4	289,6	294,5	+ 1,7	+ 3,0
VI. Baupolizeiliche Gebühren	164,3	171,3	171,5	171,7	173,5	173,8	176,7	+ 1,7	+ 3,0
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	477,7	463,6	471,3	466,1	435,6	420,7	410,8	- 2,4	-12,8
1936 = 100	278,9	291,1	291,6	291,8	294,7	294,8	299,6	+ 1,6	+ 2,7
Gesamtindex									
1913 = 100	360,2	376,0	376,6	376,9	380,5	380,6	386,9	+ 1,7 <sup>2)</sup>	+ 2,7

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen. - 2) Abweichung gegenüber der auf Originalbasis 1936=100 berechneten Veränderung ist rundungsbedingt.